



## Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Innovation und Digitalisierung	26.01.2024	<b>2023/362</b>

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Sozialausschuss	öffentlich	05.02.2024

### Tagesordnungspunkt 2

**Digitalisierung im Amt für Gesundheit und Versorgung;  
Teilstrategie zum Masterplan Digitalisierung**

### Beschlussvorschlag

- 1. Die vorliegende Teilstrategie zum Masterplan Digitalisierung (Anlage 1 zur Sitzungsvorlage) wird beschlossen.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Teilstrategie zum Masterplan Digitalisierung im Amt für Gesundheit und Versorgung gemäß Ziffer 1 Zug um Zug umzusetzen.**
- 3. Der Sozialausschuss wird über den Fortgang der Umsetzung entsprechend unterrichtet.**

## **Historie und Sachverhalt**

Der Kreistag hat in der Sitzung vom 18. Oktober 2021 den Masterplan Digitalisierung beschlossen und die Verwaltung beauftragt, diesen Zug um Zug für das Landratsamt Konstanz umzusetzen. Der Masterplan Digitalisierung eröffnet der Verwaltung die Möglichkeit, für einzelne Fachämter Teilstrategien zu entwickeln. Diese Teilstrategien fügen sich in den großen Rahmen des Masterplans Digitalisierung ein, sind aber hinsichtlich ihrer Maßnahmen und ihres Ablaufs auf die individuellen Bedürfnisse des Fachamtes abgestimmt.

Eine entsprechende Teilstrategie wurde im März 2023 für das Amt für Gesundheit und Versorgung (AGV) erstellt. Diese ist als ein ergänzendes Werk zum Masterplan Digitalisierung zu betrachten. Die Erstellung der Strategie erfolgte in einem partizipativen Prozess zusammen mit den Mitarbeitenden des AGV. Die Partizipation wurde in Form von gemeinsamen Workshops und Interviews umgesetzt. Die konkreten Ergebnisse des Partizipationsprozesses sind den Seiten 14 bis 18 der Teilstrategie (Anlage 1) zu entnehmen. Der Partizipationsprozess wurde wie folgt durchgeführt:

<b>Mai 2022</b>	Formulierung eines gemeinsamen Zielbildes
<b>Juli 2022</b>	Definition des weiteren Vorgehens
<b>August – Oktober 2022</b>	Durchführung der Interviews und Auswertung
<b>Oktober 2022 – März 2023</b>	Erstellung der Teilstrategie

Impulsgeber für die Erstellung der Teilstrategie war die Initiative „Digitales Gesundheitsamt 2025“ und dem daraus resultierenden Förderprogramm. Die Initiative „Digitales Gesundheitsamt 2025“, auch bekannt als „Öffentlicher Gesundheitsdienst 2025 (ÖGD 2025)“, ist ein strategisches Förderprogramm zur Weiterentwicklung des öffentlichen Gesundheitswesens. Dieses zielt darauf ab, die Gesundheitsversorgung zu verbessern, die Prävention von Krankheiten zu stärken und die Gesundheitsförderung in der Bevölkerung auszubauen.

Das Programm beinhaltet Maßnahmen wie die Stärkung der Gesundheitsämter, die Förderung von interdisziplinärer Zusammenarbeit und die Nutzung digitaler Technologien zur effizienteren Erfassung und Auswertung von Gesundheitsdaten. Insgesamt soll die Initiative „Digitales Gesundheitsamt 2025“ dazu beitragen, die Gesundheit der Menschen in Deutschland nachhaltig zu verbessern. Die Koordination dieses strategischen Förderprogrammes obliegt im Falle Baden-Württembergs federführend dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration.

Der Bund stellt für das Programm insgesamt vier Milliarden Euro zur Verfügung, wofür rund 800 Millionen Euro Fördersumme auf den Bereich der Digitalisierung entfallen. Näheres zum Förderprogramm und zur Initiative ist den Seiten 12 bis 13 der Teilstrategie entnehmen.

Aufgrund von Personalwechseln beim AGV und beim Amt für Innovation und Digitalisierung konnte die Vorstellung der Teilstrategie im Sozialausschuss nicht früher erfolgen.

Nachfolgend sind die Entwicklungen und Änderung aufgeführt, die sich seit der Erstellung der Teilstrategie ergeben haben:

### **- Online Terminbuchung (S. 20)**

**Status:** *eingeführt*

#### **Erläuterung der Maßnahme:**

*In den Sachgebieten mit direktem Kundenkontakt kann online ein Termin gebucht werden, der automatisch bei den zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern im Kalender synchronisiert wird.*

**Ergänzende Hinweise:**

*Die Anwendung erfolgt ohne Videoberatung.*

**- E-Payment (S. 21)**

**Status:** *eingeführt*

**Erläuterung der Maßnahme:**

*Die Kundschaft kann vor Ort zeitgemäß die anfallenden Gebühren und Entgelte einfach und bequem elektronisch bezahlen.*

**- Online-Unterweisung nach dem Infektionsschutzgesetz (IFSG) (S. 23)**

**Status:** *in Vorbereitung*

**Erläuterung der Maßnahme:**

*Wer an der Hygieneschulung (Lebensmittelbelehrung) nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) teilnehmen muss, kann sich durch die Online-Unterweisung zertifizieren lassen.*

**Ergänzende Hinweise:**

*Die Umsetzung erfolgt nicht durch service-bw, sondern durch die Firma Technologiezentrum Glehn GmbH.*

**- Digitale rechtssichere Unterschrift (S. 23)**

**Status:** *eingeführt*

**Erläuterung der Maßnahme:**

*Dokumente vor Ort werden unmittelbar von der Kundschaft digital via Unterschriftenpad signiert und müssen nicht ausgedruckt, unterschrieben und wieder eingescannt werden.*

**- Chatbot (S. 24)**

**Status:** *Umsetzung nicht mehr vorgesehen*

**Erläuterung der Maßnahme:**

*Allgemeine und standardisierbare Fragen werden auf der Webseite durch einen Chatbot als digitaler Assistent beantwortet.*

**- Digitale Rechnung (S. 28)**

**Status:** *in Vorbereitung*

**Erläuterung der Maßnahme:**

*Gebührenbescheide und Rechnungen können bei Zustimmung der jeweiligen Person oder Institution digital erstellt und versandt werden. Diese Dokumente können dann im Anschluss direkt an das Kämmereiamt digital weitergeleitet werden.*

**Ergänzende Hinweise:**

*Ein interner E-Rechnungsworkflow ist für 2024 geplant.*

**- Hard- und Softwareausstattung (S. 29)**

Status: *eingeführt*

**Ergänzende Hinweise:**

*Im Rahmen des Förderprogramms ÖGD 2025 wurde Hard- und Software beschafft.*

**- Sicherer Datenaustausch - Nextcloud (S. 31)**

Status: *eingeführt*

**Erläuterung der Maßnahme:**

*Über die Nextcloud des Landratsamts Konstanz werden größere Datenmengen geschützt, geteilt und hochgeladen. Der Zugriff auf die geteilten Dokumente kann auf bestimmte Personen und Nutzergruppen eingeschränkt werden.*

**Ergänzende Hinweise:**

*Die Nextcloud wird sukzessive in verschiedenen Bereichen angewendet.*

Die Gesamtübersicht aller Maßnahmen inklusive Seitenangabe ist den Seiten 10 bis 11 der Teilstrategie zu entnehmen. Die Differenzierung der Maßnahmen erfolgt wie im Masterplan Digitalisierung anhand der Differenzierung „DIGITAL AUFS AMT“ und „DIGITAL IM AMT“.

**Folgende Maßnahmen der Teilstrategie sind für das Jahr 2024 geplant.**

- **Online Terminbuchung (S. 20) | Weitere Ausweitung der Maßnahme**
- **Dokumentenmanagementsystem (E-Akte) | Implementierung weiterer Schnittstellen und des Mitzeichnungsworkflows**
- **Automatisierung von Verwaltungsabläufen durch einen RPA (Robotic Process Automation) (S. 29) | Dieser Softwareroboter kann anhand eines Algorithmus zeitaufwändige Datenübertragungen automatisieren.**
- **Vereinheitlichung der Hard- und Softwareausstattung (S. 29)**
- **Implementierung einer gemeinsamen Adressdatenbank (S. 28)**
- **Sicherer Datenaustausch - Nextcloud | Standardisierung und Ausweitung der Funktionen (S. 31)**

Anlagen

Anlage 1 - Teilstrategie Amt für Gesundheit und Versorgung zum Masterplan Digitalisierung

Art der Aufgabe

- Staatliche Aufgabe
  Selbstverwaltungsaufgabe - Pflichtaufgabe  
 Selbstverwaltungsaufgabe - Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen (siehe Strategietabelle)

- keine Auswirkungen  
 Auswirkungen auf:

Strategie-Nr.: 1 Handlungsfeld: Digitalisierung

Leistungsziel: Umsetzung des Masterplans Digitalisierung entsprechend dem Beschluss im KT vom Oktober 2021.

Maßnahme: Im Jahr 2024 werden aus dem Masterplan Digitalisierung die Maßnahmen zur Digitalisierung des Gesundheitsamtes, weitere digitale Anträge über service bw und Testung Prozessautomatisierung durch RPA (teilweise) umgesetzt.

Strategie-Nr.: 107 Handlungsfeld: Sozialstrategie – Soziale Teilhabe

Leistungsziel: Transparenter Sachbearbeitungsstand.

Strategie-Nr.: 140 Handlungsfeld: Sozialstrategie – Resiliente Verwaltung

Leistungsziel: Digitalisierung, Standardisierung und Dokumentation von Prozessen.

Strategie-Nr.: 141 Handlungsfeld: Sozialstrategie – Resiliente Verwaltung

Leistungsziel: Wissensmanagement.

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
--------------------------------	--------	-----------

- einmalig
  laufend
  mehrjährig

Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
-------------------------------------	--------	-----------

- einmalig
  laufend
  mehrjährig
 ... EUR
 ...

Nettoauswirkungen	
-------------------	--

- Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e ...) veranschlagt

...